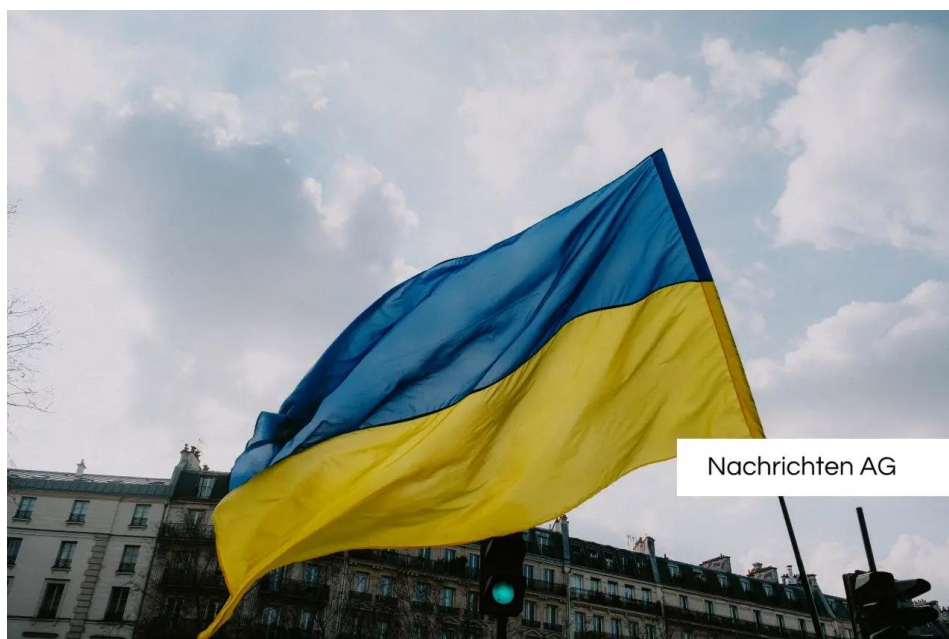


Gasverbrauch steigt: So sparen Sie nun richtig!

Steigende Gaspreise in Deutschland: Bundesnetzagentur warnt vor erhöhtem Verbrauch; Tarifänderungen für 2025 erwartet.



Am 31. Dezember 2024 warnt die Bundesnetzagentur vor einem steigenden Gasverbrauch in Deutschland und appelliert an die Verbraucher, den Gasverbrauch zu reduzieren, um Kosten zu sparen. Präsident Klaus Müller betont, dass es sich lohnt, Gas zu sparen, insbesondere in Anbetracht des Anstiegs des Gasverbrauchs in der Heizperiode von Oktober bis Dezember um 5,8 Prozent. Die Industrie verzeichnete einen Zuwachs von über 9 Prozent im Gasverbrauch im Vergleich zum Vorjahr, während im Haushalts- und Gewerbebereich der Anstieg bei 1,9 Prozent lag.

Die erste Winterhälfte war kälter als im Jahr 2023, wobei die

durchschnittliche Temperatur bei 6,5 Grad lag, 0,6 Grad weniger als im Vorjahr. Trotz des Anstiegs liegt der Gasverbrauch um 9,7 Prozent unter dem Durchschnitt der Jahre 2018 bis 2021. Müller bewertet die Gasversorgung als positiv, da die Gasspeicher zu 70 Prozent gefüllt sind. Für das Jahr 2025 rechnet die Bundesnetzagentur zudem mit höheren Gaspreisen, da Gasnetzentgelte und CO₂-Preise steigen werden. Der CO₂-Preis wird von 45 auf 55 Euro je Tonne zum Jahresbeginn angehoben, zudem wurde die Gasspeicherumlage erhöht. Allerdings berichtete Verivox von einer Preissenkung in der Gas-Grundversorgung um etwa 0,5 Prozent zum Jahreswechsel, was den durchschnittlichen Kilowattstundenpreis in der Gas-Grundversorgung auf etwa 14 Cent senkt. Der Preis für das günstigste Neukundenangebot liegt bei etwa 10 Cent, während im Jahr 2023 etwa 19 Prozent aller Haushalte ihr Erdgas über einen Grundversorgungsvertrag bezogen.

Prognosen für die Energiepreise 2025

Details	
Quellen	• www.merkur.de • www.boersennews.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de